

Symposium zum 50. Todestag

„Sepp Mahler- Spuren“ im Oktober würdigt Leben und Werk des oberschwäbischen Künstlers

Ein Blick zurück sagt immer auch etwas aus über das Heute und ist zugleich ein Blick nach vorn. Der Wurzacher Expressionist Sepp Mahler, der sich an den Aufbrüchen der 1920er Jahre in der Vagabunden-Bewegung und durch ganz Europa „trampend“ lebhaft beteiligt hat, wurde als Nazi-Verfolgter nach dem Krieg rehabilitiert und war bis in die 70er Jahre ein herausragender Vertreter zeitgenössischer Kunst in Oberschwaben. Die Verknüpfung von Kunst und Umweltbewusstsein und Mahlers biografischer Hintergrund als Sohn eines Torfmeisters machen ihn heute zu einem vielbeachteten Bezugspunkt aktueller Diskussionen, etwa zum Biosphärenprozess Oberschwaben.

Auf einem Symposium am 11. Oktober möchten wir die Erzählung *Sepp Mahler* in einen breiten inhaltlichen Kontext stellen. Wir fragen nach der kulturellen Bedeutung dieses Künstlerlebens für das Selbstverständnis und kulturelle Gedächtnis einer Region. Dieser Austausch unter Experten und Akteuren soll auch Hinweise geben auf einen kulturpolitisch gangbaren und erfolgversprechenden Prozess für das Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus in Bad Wurzach und die in ihm befindlichen Nachlässe.

Das Symposium bringt Gefährten und Zeitzeugen, Experten und Akteure des Kunstbetriebs und der Wissenschaft, aber auch Vertreter aus Kulturpolitik und sozialen Bewegungen zusammen. In fünf Podiumsrunden wird an Mahlers reiches Leben erinnert, seine europaweiten Wanderjahre in den 1920er Jahren, die ersten Ausstellungen in Stuttgart und Berlin, seine Ausgrenzung und vorübergehende Inhaftierung in der Zeit des Nationalsozialismus, sein Überleben und die allmähliche Rehabilitation im Nachkriegsdeutschland, als die Staatsgalerie Stuttgart bereits sehr früh auf ihn aufmerksam wurde. Eine Gesprächsrunde zum Thema Künstlernachlässe wird über die Bedeutung der Kunst im Selbstverständnis einer Region sprechen und danach fragen, welche kulturpolitischen Leitlinien hier Sinn machen. Vertreter der Staatsgalerie Stuttgart und des Bundesverbandes Künstlernachlässe haben bereits zugesagt. Mit dabei sein wird auch ein alter Freund der Familie Mahler: Der Galerist Ewald Schrade (Galerie Schloss Mochental, Begründer der *art karlsruhe*) hat Sepp Mahler mit Ausstellungen seit den 70er Jahren einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Die abschließende Gesprächsrunde erwarten wir mit besonderer Spannung. Hier fragen wir nach der Rolle von Kunst und Kultur für Region und mögliches Biosphärengebiet. Mahler hat bereits in frühen Texten und später im bildnerischen Werk eine Haltung der Achtung und Rücksichtnahme gegenüber allem Lebenden zum Ausdruck gebracht. Der „Rufer Mahler“ wird also dabei sein, wenn wir mit dem Nestor der Landschaftsökologie, Prof. Dr.

Werner Konold, Vertretern des Prozessteams Biosphärengebiet und des Naturschutzzentrums Bad Wurzach danach fragen, was eine Biosphäre der Zukunft lebenswert macht.

Im übrigen lässt sich die Spur Sepp Mahlers auch in den Künsten weiterverfolgen. So verwendet Matthias Fink Gedichte von Sepp Mahler als Vorgabe für Bilder, die zeitgleich im Naturschutzzentrum ausgestellt sein werden. Von Hans-Christian Hauser stammt ein Liederzyklus nach Texten von Sepp Mahler. Wir bringen eine Auswahl dieser Lieder zu Bildern von Sepp Mahler, ergänzt durch eine Lesung weiterer Mahler-Texte (Walter Frei). Mahler hat in seinen letzten Jahren eigene Texte, etwa auf Vernissagen, in unnachahmlicher Weise zum Klingen gebracht. Wir werden auch einige dieser Aufnahmen auf dem Symposium zu Gehör bringen.



Veranstaltungsort und Programm werden auf der Webseite bekanntgegeben. Der Eintritt ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Alle Infos und Anmeldung:
<http://www.seppmahler.de/spuren2025>.

11. Oktober 2025

Sepp Mahler – Spuren

Symposium an seinem 50. Todestag

Bad Wurzach

10:30 – ca. 16:30

Die Veranstaltung wird gefördert durch die LEADER-Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der LEADER-Aktionsgruppe.

Pressekontakt:

Martin Wolf (Vorsitzender)

Mobil: 0176 456 87 265

Email: foerder-wolf@seppmahler.de

Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus Förderkreis e.V.

Vorstand: Martin Wolf (Vorsitzender) · Hans-Christian Hauser (Stellv. Vorsitzender)

· Margit Armbruster-Montwé · Adelgund Mahler · Kaan Kara

Vereinssitz: Ravensburger Str. 21 · 88410 Bad Wurzach

<http://kulturdenkmal.seppmahler.de>

foerderkreis@seppmahler.de